

schulblatt 11

Informationen aus der Rudolf Steiner Schule Hamburg-Wandsbek

07. Juli 2016

auch
als pdf im
Internet

EDITORIAL

Liebe Eltern,

so kurz vor den Sommerferien kann man sich aufgrund der Termindichte an unserer Schule manchmal vorkommen, wie unter einer erfrischenden, etwas zu starken salzigen Mittelmeer-Welle, die einen auch mal umhauen kann. Aber Spaß macht es im Wasser doch schon, oder? Wie schön, wenn sich dann alles wieder beruhigt und man tatsächlich irgendwann irgendwo am Strand oder am See liegt und die wohlverdiente Ruhe genießen kann. Nehmen Sie also diese letzten Wellen auch noch mit: ein flockiges Sommerprogramm mit dem Elternchor, ein englischer Shakespeare-Abend mit der 11b, oder das unbeschwertere Sommerkonzert der Mittelstufe, sicherlich alles sehr schön.

Und nach den Ferien unternehmen wir dann mit allen, die mögen noch einen launigen Ausflug nach Salzburg. Es heißt wieder einmal LEHRER MACHEN THEATER und da darf jeder einfach mal so zuschauen....!

Einen sonnigen Sommer
wünscht Jörn Rüter

VERANSTALTUNGEN BEI UNS

Sommerkonzert der Mittelstufe

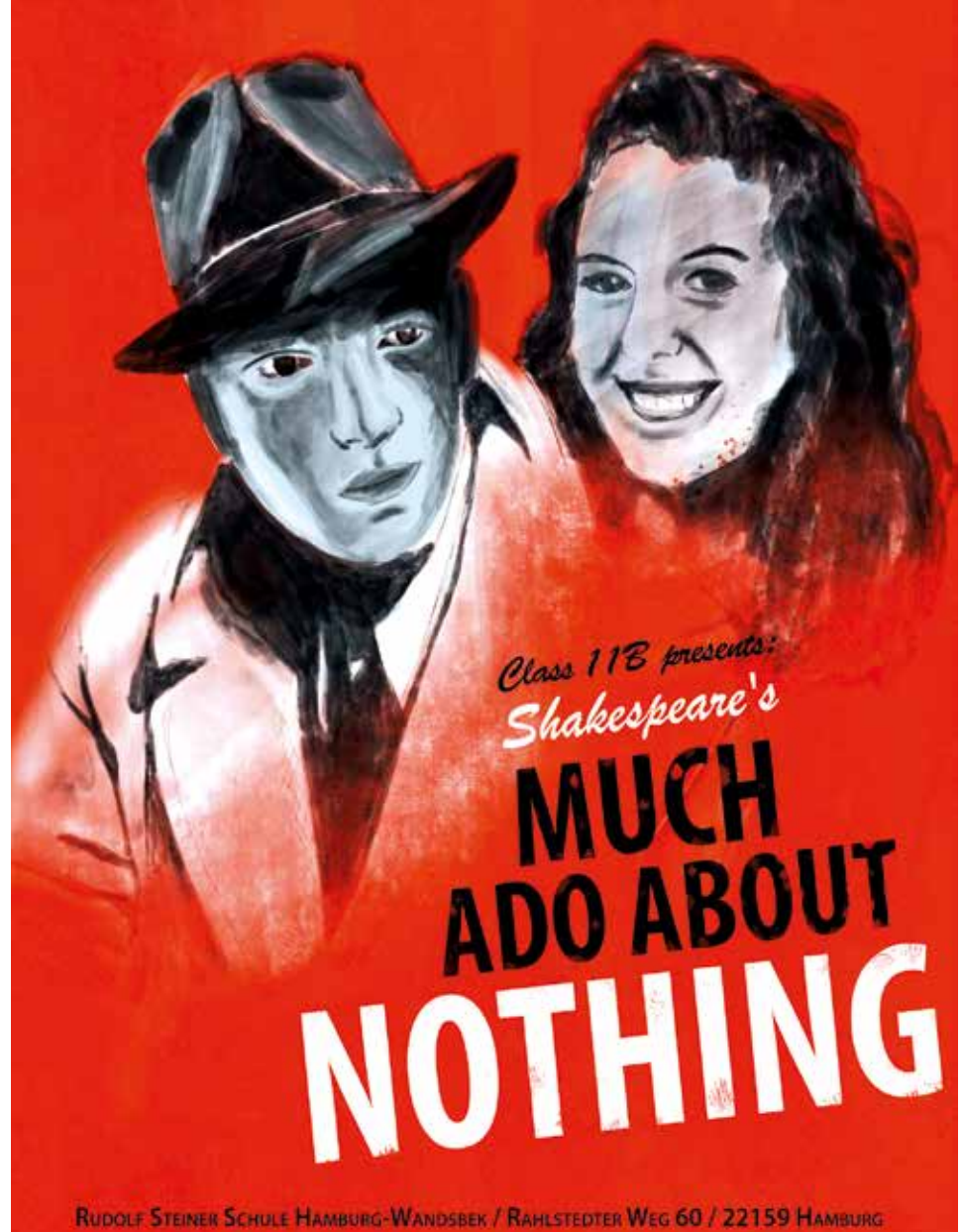
Wie in jedem Jahr laden wir alle Eltern & Freunde sehr herzlich zum diesjährigen Sommerkonzert der Mittelstufe ein. – Die Klassenorchester der Klassen 4,5 & 6, sowie die Gruppen des Mittelstufenorchesters freuen sich auf einen gut gefüllten Saal. Es wird bunt!

Herzlich willkommen am Samstag,
den 16 Juli 2016 um 16.00 Uhr in der Aula.

VERANSTALTUNGEN BEI UNS

KARTEN NUR AN DER ABENDKASSE
EINTRITT 2.50€
REGIE: TANJA SCHÖNFELD

FREITAG 15. JULI 2016
SAMSTAG 16. JULI 2016
20:00 UHR
IM MUSIKSAAL



KLEINANZEIGEN

Weiterbildung Spurensuche

kreatives Coaching und Biografiearbeit, 1 Jahr für Ihre persönliche Entwicklung. Beginn 23. September. – Aufbaumodul: Biografiearbeit effektiv in Ihren individuellen Beruf integrieren. Beginn Sept. 2017

Info: Bettina Henke/kunsttherapie-coaching.de
Tel.: 0163 - 74 54 673

Freistehendes Einfamilienhaus in Hamburg Rahlstedt ab 01.10.2016 zu vermieten

Neu / Erstbezug / Niedrigenergiehaus / 140 m² Wohnfläche + 10 m² Nutzfläche/ 50 m² Süd-West Terrasse / Downlights bzw. Halogenspots in allen Räumen / elektr. Jalousien an allen Fenstern / moderne weiße EBK mit hochwertigen Einbaugeräten / großzügiger Wohn- & Essbereich / 3 Schlafzimmer / 2 Bäder / Gäste WC / Arbeitszimmer / HWR / ca. 300 m² Garten / Gerätehaus / 2 PKW-Stellplätze / monatliche Kaltmiete: 2100,- Euro

Info: Beate & Heiko Schulze

Tel.: 0711 – 217 297 44

E-Mail: heiko.schulze1@yahoo.de

Klavier ?

Wir haben ein schönes, altes, schwarzes Klavier als Leihgabe für mindestens 5 Jahre abzugeben.

Info: Maren Wendt / Tel.: 040 – 807 964 33

Füllerkappe verloren und gesucht

Ich habe am Mittwoch, den 22.6.16, um ca. 13:00-14:30 Uhr die Kappe meines Füllers von Pelikan im Schülercafé verloren. Sie ist ca. 5-6 cm lang, glänzend schwarz mit einem goldenen Ring am Schraubverschluss, goldener Halterung, die etwas vom Füller weggebogen ist, und einer goldenen Gravur des Pelikan-Logos am oberen Ende.

Infos an Benita Liere (Klasse 12a)

Tel.: 04102 – 708999

per Mail: leowalker@gmx.de

Endreihenhaus im Alten Zollweg

Das Endreihenhaus wird spätestens zum 30. 9. 2016 frei. Sowohl Vermietung als auch Verkauf sind denkbar. Im ERDGESCHOSS befinden sich die Küche, das Wohnzimmer und das Gäste WC. Sowohl die Treppe in den Keller (mit Tür) als auch die in die Obergeschosse gehen von der Diele aus.

Im 1. OG sind zwei Schlafräume und das Vollbad. Im 2. OG befinden sich ein großes und ein kleineres Zimmer, als Büros oder weitere Kinderzimmer. Das Objekt ist voll unterkellert und hat eine gepflegte Ölzentralheizung. Ein Garten mit schönem Kirschbaum und eine Terrasse sind ebenfalls vorhanden.

Infos: Familie Krohn

per mail: u.krohn.hh@t-online.de

VERANSTALTUNGEN BEI UNS

Lehrer machen Theater*Saison in Salzburg*

Libretto von Max Wallner & Kurt Feltz

Musik von Fred Raymond

Regie: Mona Doosry

Freitag, 16. September 2016 // 20.00 Uhr

Samstag, 17. September 2016 // 19.00 Uhr

Sonntag, 18. September 2016 // 18.00 Uhr

Stellen Sie sich vor, Sie und Ihre Kinder reisen kurz nach den Sommerferien für einen Abend nach Salzburg, der Stadt mit dem charmanten Flair. Sie halten sich aber nicht an der Salzach, auf den lieblichen Stadtbergen oder im Geburtshaus Mozarts auf, sondern logieren wechselweise im Hotel „Mirabelle“, im „Blauen Enzian“ und nicht zuletzt im „Salzburger Nockerl“; natürlich werden Sie bald in die Irrungen und Wirrungen der Liebe eingeweiht – wenn der Toni mit der Vroni liebäugelt oder doch lieber mit der Steffi, die wiederum will den Frank, der aber wird von der Erika... so ein Kuddelmuddel lässt sich gar nicht erklären, das muss man sehen und hören – ein echtes Reiseerlebnis eben!

Das Kollegium möchte wieder einmal seine offensichtlichen oder schlummernden schauspielerischen, gesanglichen und tänzerischen Talente erproben, um Ihnen eine Freude zu machen und Sie mit auf diese vergnügliche Tour für Groß und Klein zu nehmen - und wer weiß, vielleicht sind ja auch einige Hamburger Originale mitten drin!

KARTEN

Vorverkauf Reservierungskarten (2,50 €) schriftlich im Büro. Bestellung/Geld im Umschlag bis zum 08.09. **Direktverkauf** am 09.09. von 9.30-10.30 Uhr im Foyer und an der Abendkasse (eine Stunde vor Beginn)



Wir machen FLOHMARKT

Mit Euch!
Es gibt noch viele freie Plätze!

Wann? Am 3.09.2016 von 10 - 15 Uhr
Das ist der erste Samstag des Schuljahres!

Wo? Auf dem Südhof der Rudolf Steiner Schule
Hamburg-Wandsbek

Standvergabe nur an Mitglieder der Schulgemeinschaft und der Kindergärten
Standgebühr 1 Kuchen für max. 3m Standfläche
Müllpfand 10 Euro
Kinderflohmarkt ist frei, aber bitte mit Anmeldung

Um besser planen zu können, bitten wir Euch herzlich:
Meldet Euch schnell an!
...unter flohmarkt@rss@gmx.de

Veranstaltungsort:
Rahlstedter Weg 60
22159 Hamburg

Wie immer: Parken bitte bei der Eissporthalle

LESERBRIEFE

„Jetzt, da wir zusammen sind, geht es besser ...“



Das aufwühlende und bewegende Klassenspiel der 12b

Es war ein ungewöhnlich schweres Thema, noch dazu von beklemmender Aktualität, das sich die 12b mit ihren Klassenbetreuern als Theateraufführung zum Abschluss der 12. Klasse ausgesucht hatte: „Verbrennungen“ des libanesischen Schriftstellers Wajdi Mouawad, 2003 erstmals erschienen und seither auf vielen Bühnen der Welt gezeigt, vom Hessischen Rundfunk als Hörspiel inszeniert, auch eine kanadische Filmfassung gibt es (2011 für den Oscar als bester fremdsprachiger Film nominiert). Es ist die Geschichte einer Frau aus dem Libanon, die ihren Kindern, den Zwillingen Jeanne und Simon, nach ihrem Tod ein rätselhaftes Erbe hinterlässt. Fünf Jahre zuvor hatte sie plötzlich aus heiterem Himmel aufgehört zu sprechen – für die inzwischen erwachsenen Kinder ein unbegreiflicher Schock. Jetzt, da sie gestorben ist, erscheint ihnen ihr letzter Wunsch noch unfassbarer: Sie sollen ihrem tot geglaubten Vater und ihrem unbekanntem Bruder jeweils einen Brief überbringen. Es sind zwei verschlossene Umschläge. Simon lehnt anfangs radikal ab, er ist wütend auf die verstummte Mutter, er will seine Boxer-Karriere verfolgen und sich nicht mit der Vergangenheit aufhalten. Jeanne dagegen macht sich auf den Weg in den Libanon und auf die Suche nach der Frau, die ihre Mutter war. Dabei findet sie Dinge heraus, die ihren Bruder dann doch veranlassen, sich ebenfalls näher mit seiner Familie zu beschäftigen.

Was die beiden dann entdecken müssen, ist ebenso verstörend wie entsetzlich: Nawal, ihre Mutter, hat als 14-Jährige ein Kind bekommen, das sie – so waren die Regeln damals – heimlich gebären und sofort nach der Geburt weggeben musste. Eine Heirat mit dem geliebten Vater des Kindes, dem jungen Wahab, war nicht möglich – der Krieg und ein strenges Elternhaus verhinderten es. Ihre Großmutter nimmt ihr kurz vor ihrem Tod das Versprechen ab, lesen, schreiben, rechnen und sprechen zu lernen, um den Fluch, der über den stets miteinander erzürnten Frauen der Familie lag, zu durchbrechen. Nawal hält dieses Versprechen, und vier Jahre später verlässt sie die Familie, um ihren Sohn zu suchen. Sie gerät mitten in die Wirren des libanesischen Bürgerkriegs, der in vielem an die heutige Situation im Nahen Osten erinnert. Nawal erschießt den Chef der Miliz und landet dafür im Gefängnis. Dort wird sie zur „Frau, die singt“, weil sie singend alles aushält – Folter, Demütigung, Erniedrigung, Vergewaltigung. Kinder werden den vergewaltigten Frauen sofort nach

der Geburt weggenommen und im Fluss ertränkt. Als Nawal Zwillinge gebiert, erfasst den Aufseher aber doch das schlechte Gewissen und er gibt den Eimer mit den Neugeborenen einem Hirten. Nach ihrer Entlassung aus dem Knast gibt der Hirte Nawal ihre Kinder zurück, und sie wandert mit ihnen nach Frankreich aus.

Immer waren die Zwillinge der Meinung, ihr Vater sei längst tot, von einem Bruder wissen sie nichts. Und jetzt sollen sie erstens beide finden und ihnen zweitens auch noch zwei verschlossene Umschläge aushändigen. Was sie dabei entdecken, ist zum einen ein neues Bild ihrer kraftvollen Mutter. Aber sie finden auch heraus, warum sie fünf Jahre zuvor verstummt ist. Sie war Zeugin in einem Prozess gegen Abou Tarek, ihren Peiniger aus dem Gefängnis im Libanon. Aus seinem Statement ging hervor, dass er eigentlich Nihad heißt, und dass er etwas bewahrt hat, was ihm seine Mutter zugesteckt hatte, als er nach der Geburt vor der Tür ihres Hauses in einem Eimer ausgesetzt wurde: eine rote Clownsnase. Es war ein Geschenk, das sein Vater seiner Mutter in glücklicheren Zeiten aus Spaß gemacht hatte. Und Nawal musste erkennen, dass ihr Peiniger ihr Sohn ist und der Vater ihrer Zwillinge. Das brachte sie zum Verstummen. Als Jeanne und Simon das herausfinden, haben sie den Schlüssel zur Seele ihrer Mutter gefunden. „Warum ich euch nichts gesagt habe?“, schreibt sie in einem Brief, der ihnen vom Notar erst ausgehändigt wird, als sie ihren Vater und Bruder gefunden haben. „Es gibt Wahrheiten, die nur unter der Bedingung aufgedeckt werden können, dass sie entdeckt werden.“

Es sind Sätze wie dieser, die sich unauslöschlich in das Bewusstsein eingraben – in das der Zuschauer ebenso wie der jungen Menschen, die dieses aufwühlende Drama auf die Bühne gebracht haben. Oder auch ein Leitsatz, der Nawal ihr ganzes Leben begleitet, den Wahab ihr einst gesagt hatte: „Jetzt, da wir zusammen sind, geht es besser.“

Es war ein Klassenspiel der Sonderklasse – in jeder Hinsicht. Jede/r einzelne war in ihrer/seiner Rolle überzeugend – und mit Herz und Seele dabei. Stellvertretend für alle seien zwei aber doch besonders hervorgehoben: Mika Dylla und Jan Frederik Hengelage, die als Simon und als Nihad Glanzleistungen vollbrachten.

Eine sehr gute Sprechtechnik erleichterte das Verständnis für den oft nicht einfach nachzuvollziehenden Inhalt, das schlichte und deshalb so variable Bühnenbild ließ die vielschichtigen Zeit- und Ortswechsel zu. Die Musik – von Jörn Rüter einfühlsam zusammengestellt – unterstrich unauffällig die Atmosphäre der unterschiedlichen Schauplätze. Kai-Uwe Sternberg sorgte für das passende Licht – gerade bei diesem Stück ein Kunststück für sich. Ein großer Dank an eine wunderbare 12b und ihre großartigen Betreuer Sonia von Pilsach und Jan Hübner (Regie) für diese bewegende Erfahrung.

Annette Bopp



MITTWOCH, DEN
13. JULI 2016, 20⁰⁰ UHR

RENAISSANCE & FOLKLORE

MUSIK
AM
SOMMER
ABEND

ELTERN- UND FREUNDE-CHOR
DER RUDOLF-STEINER-SCHULE WANDSBEK



INSTRUMENTALENSEMBLE
CANTABILE HAMBURG

LEITUNG: **KOLJA & SONJA ZIMOWSKI**

KARTEN: 2,50 €

SCHRIFTLICHE BESTELLUNG MIT GELD IM UMSCHLAG BIS ZUM 07.07.2016 IM SCHULBÜRO
DIREKTVERKAUF NUR ÜBER DIE MITGLIEDER DES ELTERNCHORES
ABENDKASSE: EINE STUNDE VOR VERANSTALTUNGSBEGINN

RUDOLFSTEINERSCHULE HAMBURG-WANDSBEK
RAHLSTEDTER WEG 60 · 22159 HAMBURG

LESEBRRIEFE

Best of? Gedanken zu den Jahresarbeiten der 12. Klassen an unserer Schule

Die Präsentation der Zwölftklassarbeiten im zeitigen Frühjahr gehört mit schöner Regelmäßigkeit zu den Höhepunkten des Schuljahres. Die Vielfalt der Themen, die Sorgfalt, die Originalität und Individualität der Arbeiten sind ein wunderbares Mittel gegen jede Art von Kulturpessimismus. Wer die Projekte der jungen Erwachsenen sieht, sich mit ihnen unterhält und ihre Präsentationen in der Aula verfolgt, dem wird um die Zukunft nicht Bange. Bei allen berechtigten und notwendigen Diskussionen über das Für und Wider der besonderen Ausprägung der Oberstufe an unserer Schule – Waldorf-Curriculum und -abschluss bis Klasse 12, Abiturvorbereitung und -benotung erst in bzw. nach Klasse 13 – ist es sicherlich die fachvertiefende Arbeit, in der die Einzigartigkeit und die Potenziale der Schülerinnen und Schüler am Ende ihrer (Waldorf-) Schulzeit besonders deutlich werden. Die Präsentation der Arbeiten, gehalten vor der Schulöffentlichkeit in der Aula, wirkt zudem wie ein „Spiegel“ des ersten Schultages, als die Steppkes einzeln auf die große Bühne gerufen wurden, um etwas zu beginnen, was sie nun, zwölf Jahre später, abschließen.

Die Freie Waldorfschule Eckernförde schreibt zur Bedeutung der Jahresarbeit: „Der Anspruch des einzelnen Schülers, als Individuum erkannt und der Versuch der Lehrer, diesem Anspruch gerecht zu werden, durchziehen die gesamte Waldorfpädagogik und kulminieren im Jahresarbeitsprojekt. Daraus ergibt sich, dass nicht nur die Themenwahl und das schließlich darstellbare Ergebnis jeweils einzig sind, sondern auch der Prozess mit all seinen Möglichkeiten der thematischen Verzweigung oder Entwicklung, des persönlichen Sich-Steigerns, Stagnierens oder gar Scheiterns.“

Vor diesem Hintergrund erscheint die an unserer Schule zu beobachtende Praxis, einigen Schülern die Präsentation ihrer Arbeiten zu

verweigern, absurd. Mindestens in den Jahrgängen 2015 und 2016 haben Lehrer einzelnen Zwölftklässlern deutlich gemacht, dass ihr Vortrag in der Aula nicht erwünscht sei, anderen wurde der Verzicht zumindest nahegelegt. Nun gibt es in jedem Jahrgang Schülerinnen oder Schüler, die von sich aus und aus unterschiedlichen Gründen darum bitten, auf die Präsentation verzichten zu dürfen. Das sei ihnen unbenommen. Vollkommen unverständlich und, wie ich finde, einen wichtigen Teil der Jahresarbeit für die Schüler und für die Schulgemeinschaft konterkarierend ist dagegen die aktive Intervention von Lehrern mit dem Ziel, einzelne Präsentationen zu verhindern. Auf Nachfrage blieben die Antworten unbefriedigend. Man wolle, so die Argumente, einige junge Menschen vor sich selber schützen, aber auch die fleißigen Schüler bewahren vor jenen, die in den letzten zwei Wochen vor der Präsentation etwas zusammengeschustert hätten und dies nun vortragen wollten. Solche „Blender“ wolle man auf der Bühne nicht sehen.

Doch, wollen wir!

Wir möchten sie alle sehen, die Absolventen der 12. Klassen: Die begnadeten Selbstdarsteller ebenso wie die vielleicht trockenen Fleißigen, die Lebhaften ebenso wie die Schüchternen, die Windmaschinen und die Ernsthaften, die Leisen und die Lauten. Den ganzen Jahrgang, keine Auswahl, kein Best of. Wir sprechen hier von 5-10 Minuten-Vorträgen vor Familien und Freunden der Schule, die weder Abschluss- noch Eignungstest sind, die keine Leistungsschau und keine Werbeveranstaltung darstellen, sondern die uns einen winzigen, wunderbaren Blick auf einen Jahrgang ermöglichen, wie er sich anschickt, die Schule zu verlassen und sich „da draußen“ zu bewähren. Und für diese Bewährung brauchen wir sie alle, jede/n Einzelne/n.

Dorothee von Baudissin

VERANSTALTUNGEN WOANDERS

Einladung zur Autorenlesung



Klaus Kordon liest aus „Der einarmige Boxer. Eine Liebesgeschichte“.

Samstag, den 3. September 2016, 18:00 Uhr mit anschließendem kleinen Dinner. Buchpremiere und Gespräch mit Klaus Kordon in der Rudolf Steiner Buchhandlung.

Eintritt: € 8,00 // Rudolf Steiner Buchhandlung
Rothenbaumchaussee 103, 20148 Hamburg U-Bahn U1 Hallerstr.
Tel.: 040/ 442 411 // www.rudolf-steiner-buchhandlung.de

INFORMATIVES

Der erste Schulgarten-Honig ist geerntet!

Wir freuen uns sehr, dass wir inzwischen den ersten Schulgarten-Honig abfüllen konnten! Viele helfende Hände und vor allem fleißige Bienen waren dafür notwendig, dass wir uns nun den frischen Honig schmecken lassen können.

Im Frühsommer sind zwei Bienenvölker aus Langenhorn im Schulgarten in den Bienenstand eingezogen, den die Klasse 5a in ihrer Hausbau-Epoche errichtet hatte. Ein weiteres Volk aus der Nordheide brachte Frau Lichtenberg mit.

Die Gartenbau-Truppe der 8b hat tüchtig mitgewirkt, dass inzwischen sogar vier Bienenvölker im Schulgarten stehen. Beuten wurden gestrichen, Rähmchen bespannt, die Völker wöchentlich durchgesehen. Eine neue Königin ist geschlüpft, so dass ein junges Volk gegründet werden konnte. Schließlich hatten die Bienen so viel Nektar gesammelt, dass die vollen Honigwaben von den Schülern entdeckt und ausgeschleudert wurden.

Währenddessen erfuhren die 2. Klassen in ihren Bienen-Epochen ebenfalls viel über das Leben dieser Sonnenwespen und fertigten wunderschöne „Bienenbücher“ an. Die gezeichneten Bienen aus Jakob Zimmers Epochenheft aus der 2b schmücken nun unser Honig-Etikett.

Vor den Sommerferien soll noch ein zweites Mal geschleudert werden, so dass Sie dann auf dem Wintermarkt ein Glas Schulgarten-Honig erstehen können.

Ein herzlicher Dank an alle Mitwirkenden!

Kira Jensen



TERMINE JULI

Mi	13.07.	20.00 Uhr	„Musik am Sommerabend“ Konzert mit dem Eltern- und Freundeschor und CANTABILE Hamburg
Fr	15.07.	13.00 Uhr 15.30 Uhr	Werkstattschau Klasse 2a (<i>Wüstenhagen</i>) Jahresabschluss der Klasse 1b (<i>Schmidt-Grimm</i>)
Fr	15.07.	20.00 Uhr	„Much ado about nothing“ von W. Shakespeare
Sa	16.07.	20.00 Uhr	Aufführungen der Klasse 11b (<i>Musiksaal</i>)
Sa	16.07.	14.00 Uhr 16.00 Uhr	Elternnachmittag Klasse 3a (<i>Bargmann</i>) Sommerkonzert der Klassen 4 – 8
Mo	18.07.	16.00 Uhr 20.00 Uhr	Jahresabschluss der Klasse 1a (<i>Lichtenberg</i>) Elternabend Klasse 8b (<i>Elson</i>)
Mi	20.07.		Letzter Schultag vor den Sommerferien

TERMINE SEPTEMBER

Do	01.09.		Erster Schultag nach den Sommerferien
Sa	03.09.		Schulflohmarkt auf dem Südhof (siehe Infos)
Mo	05.09.	20.00 Uhr	Elternabend Klasse 2b (<i>Lichtenberg</i>)
Di	06.09.	8.15 Uhr 20.00 Uhr	Einschulung der Klasse 1a (<i>Herr Osika</i>) Treffen des Wintermarktskreises
Mi	07.09.	8.15 Uhr	Einschulung der Klasse 1b (<i>Frau Elson</i>)
Do	08.09.		Redaktionsschluss Schulblatt 12/16
Mo	12.09.	20.00 Uhr	Elternabend Klasse 6a (<i>Pohl</i>)
Fr	16.09.	20.00 Uhr	„Saison in Salzburg“ Schauspiel mit Musik
Sa	17.09.	19.00 Uhr	Lehrer machen Theater
So	18.09.	18.00 Uhr	Aufführung des Kollegiums
Mo	19.09.	20.00 Uhr	Elternabend Klasse 4b (<i>Farr</i>)
Di	20.09.	20.00 Uhr	Elternabend Klasse 3b (<i>Orde</i>)
Mi	21.09.	20.00 Uhr	Elternabend Klasse 3a (<i>Wüstenhagen</i>)
Do	22.09.	20.00 Uhr	Elternabend Klasse 2b (<i>Schmidt-Grimm</i>)

FERIEN 2016 / 2017

jeweils erster und letzter Ferientag

Sommerferien	Do 21.07.16.	bis	Mi 31.08.16
Herbstferien	Sa 15.10.16	bis	So 30.10.16
Weihnachtsferien	Fr 23.12.16	bis	So 08.01.17
Frühjahrsferien	Sa 04.03.17	bis	So 19.03.17
Freie Tage über Ostern	Fr 14.04.17	bis	Mo 17.04.17
Himmelfahrt	Sa 20.05.17.	bis	So 28.05.17
Pfingsten	Sa 03.06.17	bis	Mo 05.06.17
Sommerferien	Do 20.07.17	bis	Mi 30.08.17

ÖFFNUNGSZEITEN DER ELTERNBIBLIOTHEK

Die Elternbücherei ist von Montag bis Donnerstag ab kurz vor acht geöffnet. Hier finden Sie Lektüre zu Themen, die mit der Schule in Zusammenhang stehen, z. B. Schriften zur Waldorfschule und -pädagogik, zu den Werken Rudolf Steiners, Anregungen für die Lebens- und Freizeitgestaltung, immer wieder Neuanschaffungen zu aktuellen Themen und vieles mehr. Außerdem können Sie und Ihre Kinder Wachsmalstifte und -blöcke sowie Buntstifte erwerben.

Wir freuen uns über Ihren Besuch!

ÖFFNUNGSZEITEN DER SCHÜLERBÜCHEREI

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN: Wir verleihen an allen Schultagen

Montag bis Freitag **von 7:30 Uhr bis 8:00 Uhr**
Mittwoch **von 7:50 Uhr bis 13:00 Uhr**

Bücher an Schüler, Eltern und Lehrer in dem Raum gleich neben dem Lehrerzimmer. Wir haben Natalia Diel (E) als neue Mitarbeiterin gewonnen. Sie ist mittwochs von 7.50 Uhr bis 13.00 Uhr in der Bücherei

Chantal Cartier (L) und Ute Richter (E), Nathalia Diel (E)

MITGLIEDER DES VERTRAUENSKREISES

Wir vermitteln zwischen Eltern, Schülern, Lehrern und anderen Mitarbeitern im Umfeld unserer Schule.

Anja Gartzke // 01577 / 53 26 368

Britta Lichtenberg // 0176 / 248 515 06

Julia Raskopf // 040 / 855 02 805 // julia@raskopf.org

Karl Ben Rübner // 040 / 27 96 140

Gabriele Timm // 01577 / 3306312

Herausgeber

Rudolf Steiner Schule Hamburg-Wandsbek
Rahlstedter Weg 60
22159 Hamburg
Tel.: 040 - 645 895 - 0
Fax: 040 - 645 895 - 20
Mail: schule@waldorfschule-wandsbek.de
Web: waldorfschule-wandsbek.de

Für die Inhalte der veröffentlichten Beiträge ist die Redaktion nicht verantwortlich.

Verantwortlich

Jörn Rüter, Christiane Gerber, Jan Brüggemann

Beiträge und Kleinanzeigen

Bitte rechtzeitig zum Redaktionsschluss als
Notiz, Ausdruck oder CD-ROM im Schulbüro
abgeben oder an:
schulblatt@waldorfschule-wandsbek.de